

GUTE AUSSICHTEN:

Bildung im Fokus, Wirtschaft im Aufwind.

 17./18. November 2014, Berlin

Herzlich Willkommen

Förderer der Bildungskonferenz 2014



Beteiligte Projekte 2014



Karriereprogramm Handwerk

Vom Campus in den Chefsessel

Frank Weth

Handwerkskammer für Unterfranken

Bildungskonferenz 2014

„Gute Aussichten: Bildung im Fokus, Wirtschaft im Aufwind.“

17./18. November 2014, Estrel Hotel Berlin

Die Region Unterfranken

1,35 Mio Einwohner

8.500 km² Fläche

1 Universität

2 Hochschulen für angewandte Wissenschaften

40.000 Studierende

3 Zentren, Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg

3 Agenturen für Arbeit



Die Handwerkskammer für Unterfranken

1	Hauptverwaltung
3	Bildungsstandorte
4	Bildungszentren
190	Beschäftigte
3	Bildungs GmbHs
ca. 300	Beschäftigte

18.534	Betriebe
95.200	Beschäftigte
8.021	Auszubildende
2.814	Neue Ausbildungsverträge
8,4 %	Ausbildungsquote
5,2	Beschäftigte je Betrieb

Kundenorientiert

Zielgruppenorientiert

Modularisiert

Modernisiert

Arbeitnehmer, Betriebe, Key Accounts

Schularten, Schüler, Lehrer, Eltern

Modular aufgebautes Angebot

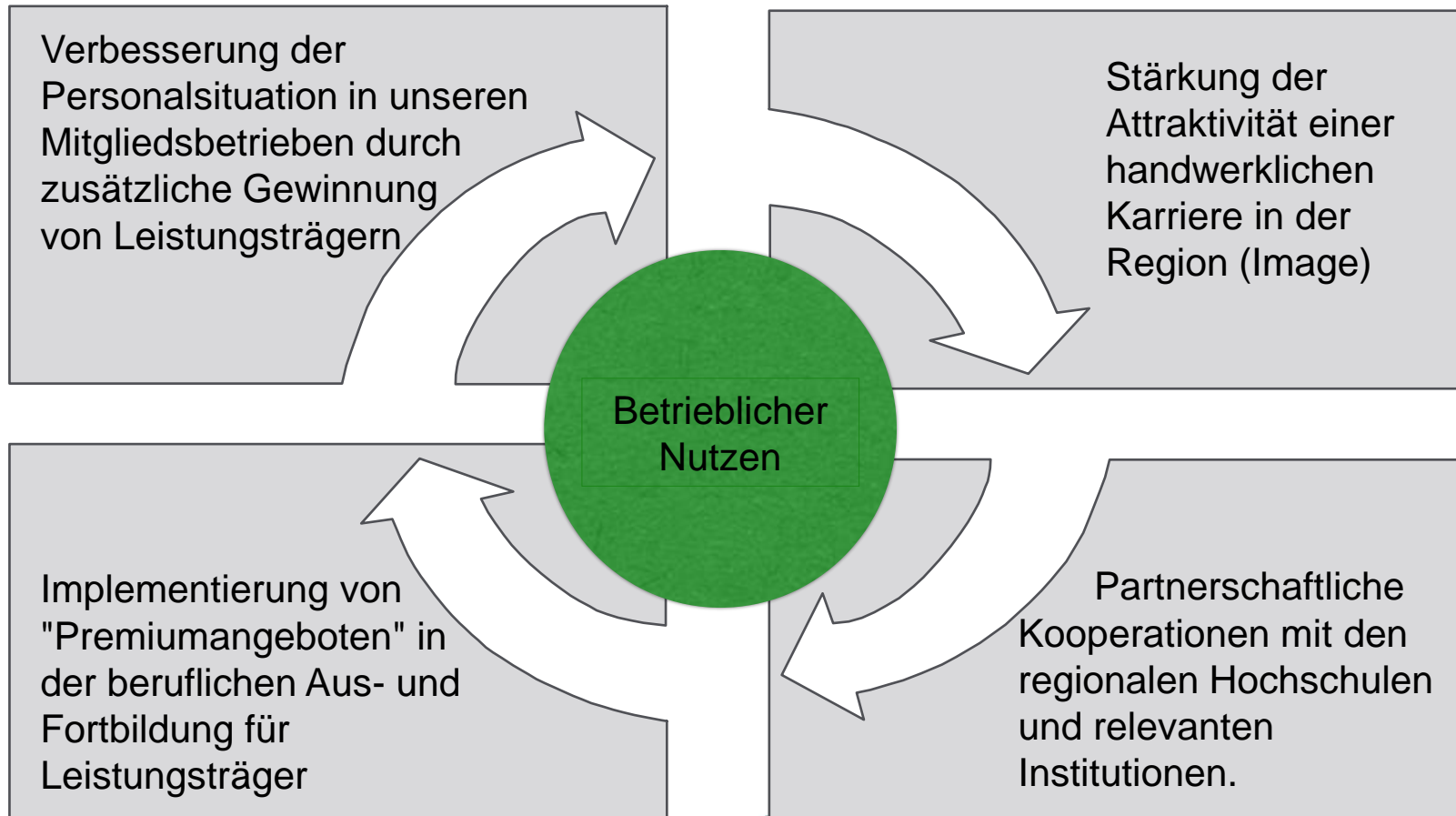
Vollzeit, Teilzeit, Blended, Online

Die Ausgangslage

Im Jahre 2010

- Politisch
 - Gesellschaftlich
 - Ökonomisch
- Fehlentwicklungen in der Berufs- und Studienwahl
 - Missverhältnis zwischen Berufs- und Studienanfängern
 - Fehlende Azubis, Fach- und Führungskräfte, Nachfolger
- Aus dem Selbstverständnis Handwerkskammer
 - Es besteht akuter regionaler Handlungsbedarf

Handlungsbedarf aus Sicht der Handwerkskammer



Das Projekt

Die Ziele

- Identifizierung und Recruiting von Studienabbrechern
- Beratungskompetenz zur Motivation von Studienabbrechern für eine Karriere im Handwerk entwickeln
- Karriereperspektiven innerhalb des Handwerk aufzeigen und unter Einbeziehung von Betrieben konkretisieren.
- Premium Charakter durch die Verzahnung von Aus- und Fortbildung bei gleichzeitiger Verkürzung der Ausbildungsdauer.
- Verbleib der "Wechsler" im Handwerk mit Übernahme von Führungs- und Unternehmerfunktionen

Das Projekt

Das Konzept zur Zielerreichung

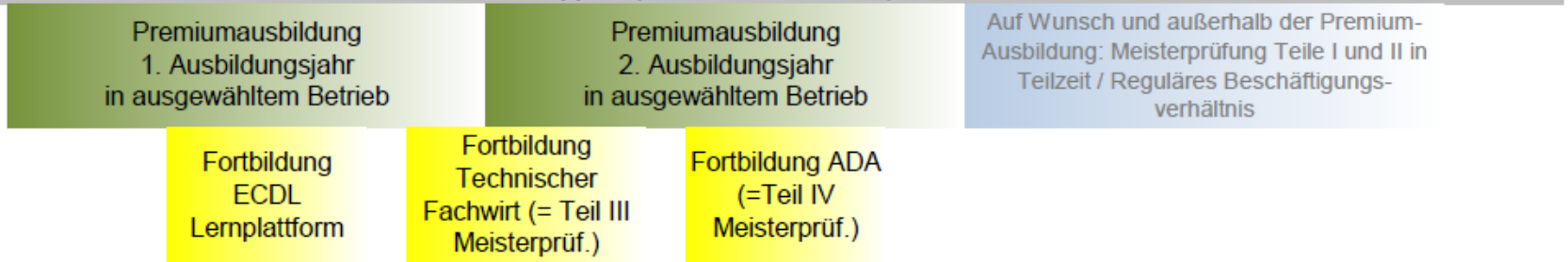
- Zielgruppenorientierung als Leitgedanke
- Gezielte Entwicklung von **Führungskräften** ohne den "Königsweg" einer fundierten **Ausbildung** zu verlassen
- Betriebe und berufliche Schulen miteinbeziehen - aber wie?
- Motivation zur Übernahme von Unternehmeraufgaben
- Optimierung des Qualifizierungsangebotes "Berufliche Bildung" durch die zielgerichtete Verzahnung von Aus- und Fortbildung.
- Individualisierung des Lernprozesses in der Fortbildung durch Einsatz einer geeigneten Lernplattform (Idealtypisch)

Das Projekt

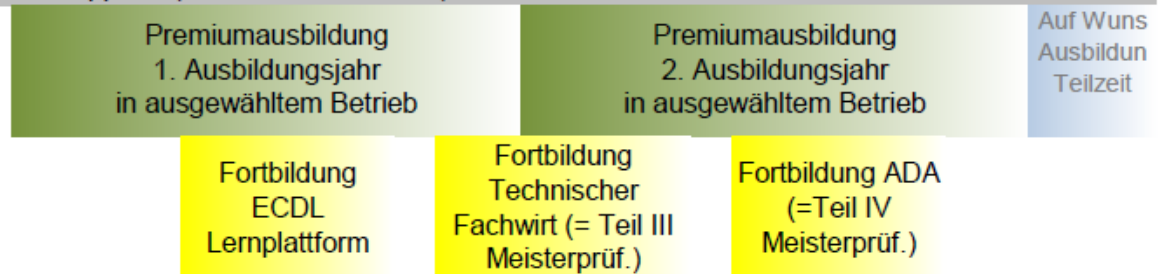
Der Plan

2012					2013					2014					2015															
5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Gruppe I (8 bis 12 Teilnehmer)



Gruppe II (8 bis 12 Teilnehmer)



Das Projekt

Die Partner und Unterstützer



Handwerkskammer
für Unterfranken



Handwerkskammer
SERVICE GmbH



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Ausgewählte Handwerksbetriebe
Unterfrankens



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



Das Projekt

Die Umsetzung

- Auswahl von Berufen
- Ausbildungsverträge mit ausgewählten "Premium" - Betrieben
- Verkürzung der Ausbildung im gesetzlichen Rahmen
- Anreicherung durch Fortbildung in Richtung Meister
- Überbetriebliche und Berufsschule - orientiert an der Zielgruppe
- Gesellen- und Fortbildungsprüfungen abschließen

Das Projekt Stand der Dinge Ende 2013

Ausbildungs- verträge	Schreiner	Hörgeräte- akustiker	Elektroniker	Feinwerk- mechaniker	
2012 - 2014	7	2			
2013 - 2015	6	2	6	4	
2014 - 2016					
Gesamt	13	4	6	4	27

Praktika in ausgewählten Betrieben

Seit Projektbeginn absolviert

> 45

Pool der interessierten Betriebe

> 150

Das Projekt Erste Erfahrungen (2 Projektgruppen)

- Durchschnittsalter: 27 Jahre
- Männer: 21
- Frauen: 6
- Studienrichtungen: vielfältig
- Betriebsgrößen: 5 bis über 200 Beschäftigte
- Hintergründe des Abbruchs - sehr vielschichtig
- Evaluation des Projektes durch das LFI, seit April 2014

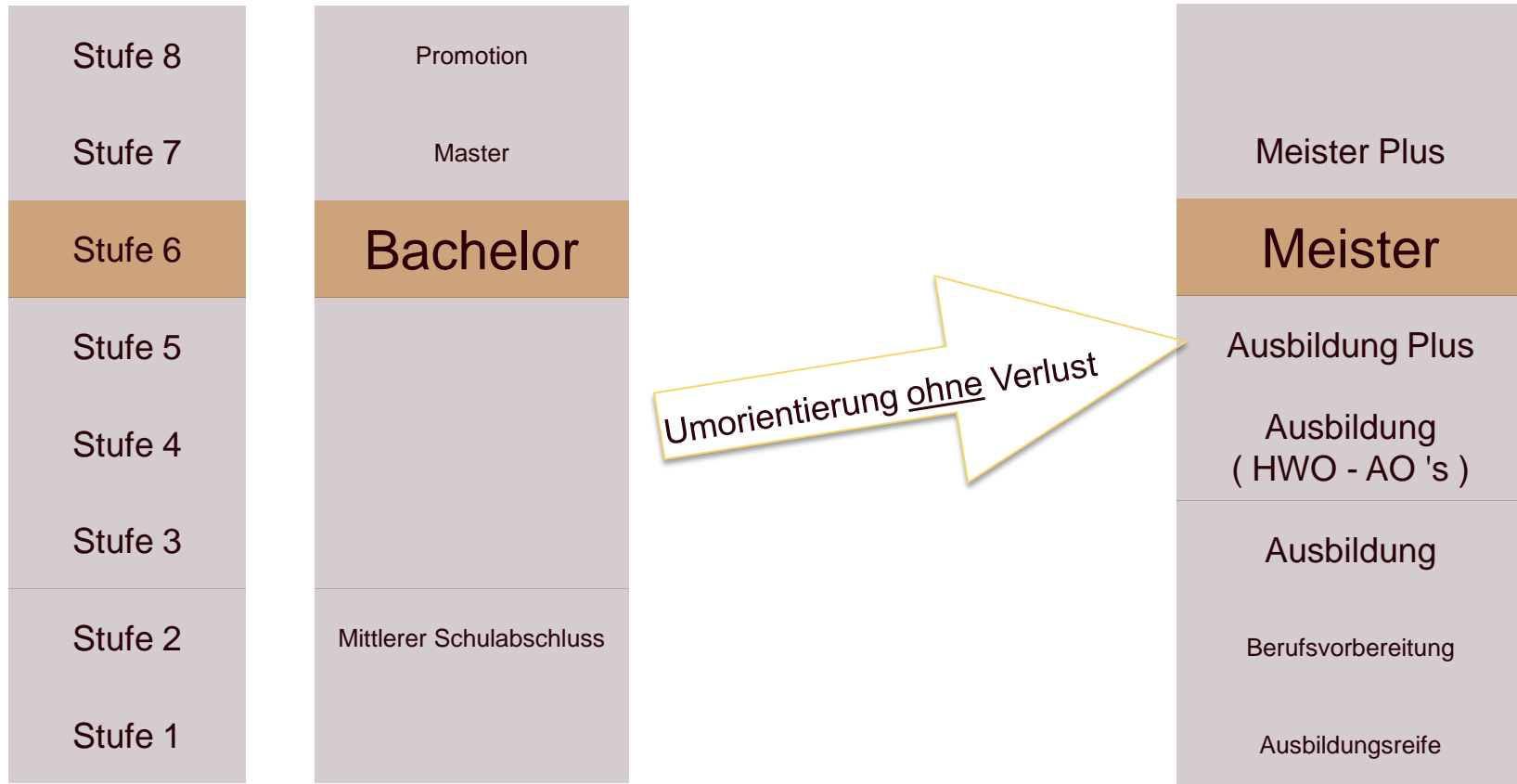
Das Projekt / Thema Reaktionen in der Öffentlichkeit

- Stand November 2014 umfasst der Pressespiegel über 100 bundesweite Veröffentlichungen zum Projekt / Thema:



Die Botschaft

Umstieg ist kein Absturz !



Perspektiven und Alternativen

- Komplettierung der handwerklichen Meisterqualifikation
 - Teile I und II im jeweiligen Gewerk
- Alternativen (vergleichbares Qualifikations- bzw. Verantwortungsniveau)
 - Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWO)
 - Betriebsinformatiker/in (HWO)
 - Restaurator/in im jeweiligen Handwerk
- Konkrete Karriereschritte in konkreten Betrieben
z.B. Filialleitungen, Teamleitungen etc.

Strukturen

Welche Netzwerke sind entstanden

- Regionale Vernetzungsstrukturen
 - Hochschulen, Agentur für Arbeit, Bezirksregierung und Berufsschulen (Führungs- und Beraterebene)
- Handwerksorganisation und Betriebe
 - Ausbau des Pools an geeigneten Betrieben
 - Optimierung von Beratung und Vermittlung
 - Passgenaue Vermittlung Einrichtung einer Stelle

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Betriebe und Betroffene

Statements

- Betriebe
 - Großes Allgemeinwissen
 - Schnelle Auffassungsgabe
 - Lebenserfahrung und Motivation

- Betroffene
 - Konkrete Berufsperspektive vs. Studium
 - Nicht Ausbildung alleine - Karriereperspektiven!
 - Beratung und Praktikum (Orientierung)

Die Quintessenz

Was kristallisiert sich heraus

- Abitur / (Teil)Studium und Handwerk sind kein Widerspruch
- Aus- und Fortbildung in Kombination sind attraktiv
- Zielgruppenorientierte Ausbildung ist eine Herausforderung
- Win-Win Situation für gut aufgestellte Ausbildungsbetriebe und die Zielgruppe Leistungsträger
- Durchlässigkeit ist kein "Selbstläufer", es braucht Strukturen!
- Präventive Komponente, es zeigt sich ein Mangel an Orientierung im Vorfeld (Berufs- und Studienwahl Verhalten)

Stand der Dinge

Oktober 2014

- Anfragen insgesamt (bundesweit) > 460
- Beratungen (Gesamt) > 180
- Vermittelbar in regionale Betriebe (Ufr.) > 130
- Betriebliche Praktika absolviert > 70
- Ausbildungsverträge seit Beginn = 50
- Anzahl interessierter Gewerke > 25
- Gewerke mit abgeschlossenen Ausbildungsverträgen
 - Schreiner, Hörgeräteakustiker, Elektroniker, Feinwerkmechaniker, Karosseriebauer, Landmaschinenmechaniker, Augenoptiker, KFZ, Zimmerer, Ofen- und Luftheizungsbauer, Bäcker, Anlagenmechaniker SHK, Metallbauer, Technisches Produktdesign.

Erste Ergebnisse

(Pilotprojekt)

- **7 Schreiner**
6 Gesellenprüfungen abgelegt (Teilweise mit Auszeichnung)
1 Prüfung musste aus pers. Gründen um 6 Monate verschoben werden.
- **2 Hörgeräteakustiker**
Entschließen sich, die normale Ausbildungsdauer zu durchlaufen
- **6 Elektroniker**
Haben ihre Zwischenprüfung mit guten Resultaten abgelegt.
- **Weiterbildung**
23 Projektteilnehmer haben ihren Technischen Fachwirt, 9 die ADA Prüfung und 16 den ECDL absolviert. Alle haben dabei das online Angebot genutzt.
- **1 Ausbildungsvertrag** wird aus gesundheitlichen Gründen gelöst.

Korrespondierende Projekte / Maßnahmen

- Abi&Auto
 - 2013/2015 19 Auszubildende
 - 2014/2016 16 Auszubildende

- Bridge5 (BMBF gefördertes Projekt)
 - Exemplarische Verzahnung von Bildungsangeboten für die berufliche und die hochschulische Bildung auf DQR Stufe 5
 - Entwicklung eines adäquaten Informations- und Beratungskonzeptes auf regionaler Ebene.

Weitere Informationen

- www.hwk-ufr.de
- www.karriereprogramm-handwerk.de
- www.career-service.uni-wuerzburg.de
 - *Weiter unter "Perspektiven" suchen - "Karriereprogramm"*
- www.google.de
 - *Einfach "Studienabbrecher" und "Handwerk" eingeben*



Vielen Dank für Ihr Interesse



Handwerkskammer
für Unterfranken

Frank Weth
Geschäftsführer
Leiter Geschäftsbereich Berufsbildung

Handwerkskammer für Unterfranken
Rennweger Ring 3 97070 Würzburg
Telefon 0931 30908-1140 Telefax 0931 30908-1640
f.weth@hwk-uf.de
www.hwk-uf.de